

MEDIENMITTEILUNG Nr. 1

Liestal, 4. Januar 2012

Wetterwarnung mit Verhaltensempfehlungen

Wetterwarnung mit Verhaltensempfehlungen aufgrund des für den ganzen Donnerstag (5.1.2012) zu erwartenden Sturmtiefs "Andrea"

Über Mitteleuropa herrscht eine ausgeprägte Nordwestströmung. Darin eingelagert zieht das Sturmtief "Andrea", welches schon erhebliche Schäden in Grossbritannien verursacht hat, in Richtung der Schweiz. Aus diesem Grund hat Meteo Schweiz eine Unwetterwarnung der Stufe 3 (erhebliche Gefahr) für den ganzen Donnerstag ab 0600 Uhr ausgegeben. Der Alpenraum kommt ab Donnerstag Morgen in eine starke Nordwestströmung zu liegen. Eine aktive Kaltfront überquert gegen Abend die Schweiz nach Südosten, in Verbindung mit heftigen Windböen mit regional über 100 km/h im Flachland und 140 km/h in den Bergen. Dazu fallen verbreitet ergiebige Niederschläge und die Schneefallgrenze sinkt auf 800-1200 Meter.

Die orkanartigen Böen dürften im Kanton ab Donnerstagnachmittag mit ähnlicher Wirkung wie zuvor "Joachim" über das ganze Kantonsgebiet ziehen. Es sind im Flachland mit Böen zwischen 84 km/h bis 110 km/h und **auf den Jurahöhen sowie an exponierten Stellen bis 140 km/h** zu rechnen. In der Nacht auf Freitag soll die Windstärke wieder deutlich abnehmen und auf unter 50 km/h fallen.

Verhaltensempfehlungen

Zum Schutz von Personen und Sachwerten empfehlen die Behörden des Kantons Basel-Landschaft dringend für den ganzen Kanton insbesondere für die Jurahöhen sowie exponierten Lagen das Einhalten von folgenden Massnahmen:

- Lose Gegenstände rund um die Gebäude sowie Baugerüste und mobile Reklameeinrichtungen sichern.
- Sonnen- und Lamellenstoren oder Rollläden einziehen (Fensterglas ist deutlich windstabiler als Storen).
- Baumgruppen, Waldränder und den Aufenthalt im Wald meiden.
- Achtung bei Dachrandzonen infolge herabstürzender Ziegel.
- Auf Strassen durch Waldpartien empfiehlt es sich vorsichtig zu fahren, infolge allfällig auf der Fahrbahn liegender Bäume, Äste etc.

Mit dem Berücksichtigen dieser vorsorglichen Massnahmen und dem Einhalten der Empfehlungen hilft die Bevölkerung mit, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Für Rückfragen: Doris Walther, Leiterin Info Dienst KKS, Telefon 061 552 71 51

Diese Medienmitteilung finden Sie auch im Internet unter www.kks.bl.ch / www.polizei.bl.ch

